

KURZ NOTIERT

„Neue Ansichten für Fahrgäste“

HARPSTEDT • Obwohl die historische Kleinbahn immer nur die angestammte Strecke zwischen Delmenhorst und Harpstedt befahren kann, eröffnen sich entlang des Weges neue und interessante Perspektiven für die Fahrgäste, schreibt Pressesprecher Joachim Kothe und empfiehlt Fahrgästen, doch mal einen Abstecher in den Skulpturenpark in Groß Ippener zu unternehmen. Das Refugium von Holzbildhauer Franz Robert Czieslik liege nur einen kurzen Spaziergang von der Eisenbahnstrecke entfernt an der Gemeindefeststraße „Am Baßmerhoop 14“ unter freiem Himmel. Die Kleinbahn bietet auf der Homepage oder im Zug eine Wegbeschreibung an.

Die nächsten Züge verlassen am 13. August um 9.30, 13.30 und 17 Uhr den Harpstedter Bahnhof. Unterwegs-Stationen sind Dünsen, Groß Ippener, Kirchseele, Heiligenrode, Groß Mackenstedt, Stelle, Annenheide und Happorter Damm. Von Delmenhorst zurück geht es um 10.45, 14.45 und 18.20 Uhr. Es gibt einen Büfettwagen und die Minibar in den Waggonen. Zudem werden in allen Zügen Fahrräder mitgenommen. Hierfür gibt es einen Pack- und einen Güterwagen. Das Personal sorgt für sachgemäßen Transport sowie zügiges Ein- und Ausladen, erläutert Kothe. Den Fahrplan, Buchungsmöglichkeiten und weitere Informationen gibt es unter Telefon 04244/2380 sowie im Internet.

www.jan-harpstedt.de

Senioren der Feuerwehr grillen

HARPSTEDT • Ein gemeinsamer Grillabend steht für Freitag, 25. August, ab 17.30 Uhr für die Harpstedter Feuerwehrsenioren im Feuerwehrhaus auf dem Programm. Hans-Peter Hellbusch, Sprecher der Feuerwehrseniorenabteilung, lädt ein und bittet um Anmeldungen bis zum 18. August bei Werner Thomas unter Telefon 04244/7393 oder bei ihm selbst unter Telefon 04244/1200. ■ hh

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnstraße 13,
27793 Wildeshausen

„Mit Russisch können wir leider nicht dienen“

Einschulungsfeier für knapp 80 Erstklässler und Basisklassenkinder an der Grundschule Harpstedt

Von Jürgen Bohlken

HARPSTEDT • Als Rektor Ufke Janssen am Sonnabendmorgen die vor ihm in der Pausenhalle der Grundschule Harpstedt sitzenden Abc-Schützen fragte, was sie denn wohl alles in den kommenden vier Jahren lernen werden, sorgte eine Antwort für Erheiterung: „Russisch.“ Der Schulleiter musste passen: „Damit können wir hier leider nicht dienen.“

Vorfriede auf den ersten Schultag, aber auch ein wenig Angst davor, was da wohl alles auf sie zukommen wird, stand den insgesamt knapp 80 Erstklässlern und Basisklassenkindern ins Gesicht geschrieben. Janssen verschaffte sich gleichwohl problemlos Gehör. Es war mucksmäuschenstill, als er fragte: „Wer ist aufgeregt?“ Fast alle Hände schnellten in die Höhe. Janssen staunte, als er auf die Frage, wer „megacool“ sei, ähnlich zahlreiche Finger zu sehen bekam.

Der Unterricht gehe deutlich über das Lesen, Schreiben und Rechnen hinaus, verriet er. Englisch etwa komme ab Klasse drei hinzu. „Im dritten Schuljahr gibt es zudem Werken, und es wird sogar genäht.“ Im Verlauf ihrer Zeit an der Grundschule könnten die Kinder verschiedene Aufgaben übernehmen – als Streitschlichter, Schulsanitäter oder Klassensprecher.

An die Eltern gewandt, sagte Janssen: „Sie brauchen sich



Rektor Ufke Janssen begrüßte die neuen Abc-Schützen und ihre Angehörigen in der rasselvollen Pausenhalle der Grundschule Harpstedt. Foto: Bohlken

keine Sorgen zu machen. Wenn Probleme auftreten sollten, merken wir das.“ Er versprach, das Kollegium werde versuchen, „das Beste aus Ihren Kindern herauszuholen“.

Wissen in sie hineinstopfen – das gehe allerdings nicht. „Hier werden keine kleinen

Menschen zurechtgebogen, sondern wir machen da weiter, wo Sie im Elternhaus angefangen haben“, unterstrich der Rektor.

Für einen spielerischen Erstkontakt mit dem Alphabet sorgte die Klasse 3b, die eines der Abc-Gedichte aus der Feder von James Krüss in

verteilten Rollen vortrug. Als die 3a den „Schulwegsang“ aus voller Brust schmetterte, konnte Janssen fast ein wenig neidisch werden. Ihm entging nicht, dass die Erstklässler der Darbietung weit mehr Aufmerksamkeit schenkten als dem „langweiligen Schulleiter“, wie er sich selbst au-

genzwinkernd nannte.

Im Anschluss an die Feierstunde gingen die Klassenlehrerinnen Stefanie Klein (1a), Gabriele Jenning (1b) und Marika Krone (1c) mit ihren Schützlingen in die Klassenräume.

Die pädagogische Mitarbeiterin Renate Ranke stellte

derweil der Basisklasse ihr künftiges Reich vor. Die Klassenleiterin, Sozialpädagogin Inge Nowak-Gelewski, lernten die Mädchen und Jungen übrigens noch nicht kennen. Sie erlebte gerade an einem anderen Schauplatz eine Einschulung mit, nämlich die ihres eigenen Enkelkinds.

Rund 150 Beckstedter strömen auf den „Eglinger Platz“

Beckstedter Schützen veranstalten öffentlichen Grillabend für Jung und Alt/Nächster Besuch in Bayern für 2020 geplant

BECKSTEDT • Der Eglinger Platz ist in Beckstedt eine Institution. Für Dorffeste, andere Feiern oder einfach als Treffpunkt für Jung und Alt wird er gerne genutzt. So wie am Freitag beim „Öffentlichen Grillabend“, den der Schützenverein Beckstedt seit Jahrzehnten jeden Sommer für die ganze Dorfgemeinschaft organisiert. Gut 150 Beckstedter aller Altersgruppen fanden sich ab 19 Uhr dazu ein – und viele saßen noch bis weit in die Nacht hinein zusammen. Der Erlös des Grillabends kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.

Seit mehr als 30 Jahren pflegt der Schützenverein Beckstedt eine Freundschaft mit der „Schützengesellschaft Edelweiß“ aus Egling an der Paar in Niederbayern. „Der Kontakt ist damals

durch den Beckstedter Manfred Rövekamp entstanden“, erzählte Johann Lehnhof, Vorsitzender der Beckstedter Schützen. „Er war viel beruflich in Bayern unterwegs, hat dort aber auch Urlaub gemacht und kam so in Kontakt mit den Eglingern. Das Ganze ist dann dort wohl aus einer Bierlaune heraus entstanden“, so Lehnhof.

Jedenfalls kamen die Eglinger Schützen im Jahr 1989 zur großen Jubiläumsfeier anlässlich des 100-jährigen Bestehens des SV Beckstedt zum ersten Mal zu Besuch in den Norden. Im gleichen Jahr wurde die Eglinger Eiche an dem Ort gepflanzt, der im Jahr 1999 dann offiziell als dörflischer Treffpunkt mit dem Namen „Eglinger Platz“ hergerichtet wurde. „Gepflegt wird der Platz von der Dorfgemeinschaft, die hier



Jung und Alt genossen die Atmosphäre auf dem „Eglinger Platz“. Foto: Nosthoff

auch alle zwei Jahre ein großes Fest unter einem besonderen Motto ausgerichtet“, erklärte Lehnhof. So gab es beispielsweise in den vergangenen Jahren Spiele und Aktionen rund um die Themen

„Mittelalter“ oder „Wilder Westen“. Für die Pflege sind Nick und Frank Windhorst, Reinhard Lange und Stephan Meyer-Schrage zuständig.

Beim gemütlichen Grillabend waren die Beckstedter

zwar unter sich, doch der nächste Besuch in Bayern steht bereits auf dem Plan: „Da die Entfernung doch recht groß ist, besuchen wir uns nur zu größeren Jubiläen“, erklärte Lehnhof. In Eg-

ling steht im Jahr 2020 die Feier anlässlich des 100-jährigen Bestehens an. „Die Eglinger dagegen waren im Jahr 2014 zuletzt hier – zu unserem 125-jährigen Jubiläum“, berichtete Lehnhof.

Den Grillabend organisiert der Vorstand des Schützenvereins übrigens stets gemeinsam mit dem aus zwölf Schützen bestehenden Festausschuss, der auch die Bewirtung übernimmt. Für Grillgut und Salate wird ebenso gesorgt wie für Getränke. Die gemütliche Atmosphäre bei einladendem Sommerabend-Wetter genossen Familien genauso wie Jugendliche, junge Leute und die älteren Generationen. Die Kinder buddelten eifrig auf dem großen Sandberg, während die Großen auf den bequemen Sitzgruppen ausgiebig Klönschnack hielten. ■ an

Mit Shantys, Ehrungen und leckerem Grillgut

Sommerfest des DRK-Seniorenzentrums gut besucht

HARPSTEDT • Mit einem Glockenschlag begrüßte Einrichtungsleiterin Hellen Müller am Freitag die Bewohner, deren Angehörige, viele Gäste sowie die Mitarbeiter zum Sommerfest des DRK-Seniorenzentrums Harpstedt. Im eigens aufgebauten Zelt wurde es richtig voll. „Erstmals seit langer Zeit findet diese Veranstaltung wieder unter dem Motto ‚Maritimes Sommerfest‘ statt. Die Glocke hängt auch heute noch auf einem jeden Schiff“, merkte Müller an. In Zeiten von GPS, Radar, Sonar und „allem möglichen technischen Schnickschnack“ sei dieses Überbleibsel immer noch Pflicht. Vieles habe sich stark verändert, aber es gebe Traditionen, die die Zeit überdauern. „So gehört es in unserem Hause dazu, dass wir Mitarbeiter zum Dienstjubiläum ehren“, sagte Müller und gratulierte Heike Willert, die seit



Die „Delme Shanty Singers“ sorgten für Unterhaltung. Foto: hh

zehn Jahren im Bereich der Küche und Hauswirtschaft tätig ist. Von der Seefahrt und der Arbeit kam Müller zu den Shanty-Gesängen, den ursprünglichen Arbeitsliedern der Seefahrer. Beim Sommerfest dienten sie der Unterhaltung – vorgetragen von den Delme Shanty Singers aus Delmenhorst, die zum Schunkeln animierten.

Bevor Kaffee und Kuchen serviert wurden, richtete Hermann Bokelmann als Heimfürsprecher Worte des Dankes an die Anwesenden. Er ging auf die gesellschaftliche Bedeutung des DRK-Seniorenzentrums und der Pflegeberufe ein. Mit der musikalischen Unterhaltung verging die Zeit bis zum Grillbüfett sehr rasch. ■ hh

IHR MEHRWERT:
› reichweitenstark!
› zielgruppenorientiert!
› crossmedial!
› 4 Wochen Online-Präsenz!

Start in den Beruf 2018

Die große Ausbildungsbeilage zum Einstieg in die Arbeitswelt.

Sie suchen nach einem ehrgeizigen und motivierten Auszubildenden für das Jahr 2018? Dann nutzen Sie unsere exklusive Ausbildungsbeilage für Ihre aufmerksamkeitsstarke Ausbildungs-Stellenanzeige! Die große Ausbildungsbeilage der Mediengruppe Kreiszeitung gibt jungen Berufsstartern einen Überblick über die vielfältigen Branchen und möchte ihnen so den Einstieg in das Arbeitsleben erleichtern. Nutzen Sie unsere Ausbildungsbeilage sowie das regionale Stellenportal sicherdirnenjob.de, um sich Ihren potenziellen zukünftigen Auszubildenden bestmöglich zu präsentieren!

Daten & Fakten

Erscheinungstermin: 26. August 2017
Anzeigenschluss: 17. August 2017
Ausgabe: Gesamtausgabe der Mediengruppe Kreiszeitung (A-E), 81.000 Exemplare
Reichweite: rund 211.000 Leserinnen und Leser
Umfang: 10 - 12 Seiten im Vollformat

Sprechen Sie uns gerne an.

Tel. 04242-58220, Fax 04242-58200, anzeigen@kreiszeitung.de



www.kreiszeitung.de

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

-ANZEIGE-